

Acetatvernetzender, einkomponentiger, fungizider Silikondichtstoff

## **ANWENDUNGSBEREICH**

Mapesil SA ist ein einkomponentiger, acetatvernetzender Silikondichtstoff zum Verfüllen von Fugen zwischen gleichen oder unterschiedlichen Materialien.

Mapesil SA haftet ohne Primer / Voranstrich auf allen glatten, nicht saugenden Untergründen, wie Glas, Porzellan, (glasierten) Fliesen, Emaille, Kunstglas, Sanitäracryl, Aluminium, Lacken, diversen Kunststoffen usw.

Auf speziellen Untergründen kann ein Voranstrich mit Primer FD erforderlich sein.

# **Anwendungsbeispiele**

Mapesil SA wird verwendet zum:

- Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen zwischen Bauteilen und Baustoffen im Innen- und Außenbereich.
- Verfüllen von Anschlussfugen im Sanitärbereich sowie zwischen Bauteilen in der Maschinenbau-, Schiffsbau und Autoindustrie.
- Verfüllen von Dehnfugen im Hoch-, Industrie- und Gewerbebau.
- Verfüllen von Anschlussfugen bei Rohrdurchdringungen im Sanitärbereich.

# **TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN**

Mapesil SA ist ein einkomponentiger Fugendichtstoff auf Basis eines essigsäurevernetzenden Silikonharzes.

Mapesil SA ist fungizid eingestellt, wodurch die Schimmelpilzbildung reduziert wird.

Mapesil SA ist aufgrund seiner thixotroppastösen Konsistenz in Horizontal- und Vertikalfugen leicht verarbeitbar.

Mapesil SA zeichnet sich durch eine sehr gute Haftung auf dichten Materialien aus, wobei weitestgehend auf eine Grundierung verzichtet werden kann.

**Mapesil SA** ist zum Schließen von Anschluss- und Dehnungsfugen in Schwimmbädern geeignet.

Mapesil SA weist eine gute chemische Beständigkeit gegenüber Reinigungs- und Desinfektionsmitteln auf.

Mapesil SA hat ein sehr gutes elastisches Dehnverhalten.

# **WICHTIGE HINWEISE**

Mapesil SA nicht verwenden:

- Zum Füllen von Dehnungs- und Bewegungsfugen in mechanisch hochbelasteten Bodenbereichen.
- Wenn die Fuge nachträglich mit Farbe überstrichen werden soll.

TECHNISCHE DATEN	
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz:	thixotrop-pastõs
Farbe:	weiß, manhattan, silbergrau, mittelgrau, zementgrau, lichtgrau
Dichte (g/cm³):	1,00
Lagerfähigkeit:	12 Monate in ungeöffneter Kartusche, bei trockener Lagerung (+5°C bis +25°C)
Gefahrenklasse gemäß EC 1999/45:	Bitte lesen Sie vor der Verwendung den Absatz "Sicherheitsbestimmungen für Anmischen Anwenden" und die weiteren Informationen auf der Packung sowie das Sicherheitsdatenblatt
Zollkennziffer:	3214 90 00
ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Hautbildung:	nach ca. 8-12 Minuten
Vernetzung:	2-3 mm in 1 Tag
ENDEIGENSCHAFTEN	
Haftzugspannung nach DIN 53 504-S3A (N/mm²):	1,2-1,5
Bruchdehnung nach DIN 53 504-S3A (%):	400-600
Shore-A Härte gemäß <del>DIN 53</del> 505:	18-22
Maximal zulässige Dehnung (%):	25
Temperaturbeständigkeit:	von –40°C bis +180°C

- Zum Fugenfüllen bei Kunst- und Naturwerksteinen, wenn die Fugenflanken nicht mit Primer FD grundiert sind.
- Auf Untergründen wie Holz, Beton, Zinkblech, Edelstahl und unglasierten Fliesenkanten ohne vorherige Grundierung mit Primer FD.
- Wenn bei der Fugenausbildung eine Dreiflankenhaftung des Fugendichtstoffes nicht ausgeschlossen werden kann.
- Auf teerhaltigen, bituminösen, gummi- und weichmacherhaltigen Untergründe, da Weichmacher oder Öle an die Oberfläche penetrieren und dadurch zu Verfärbungen im Dichtstoff führen und/oder die Haftfestigkeit im Fugenflankenbereich herabsetzen. Keine teer- oder bitumenhaltigen Vor- bzw. Hinterfüllmaterialien verwenden.

# ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Die Fugenflanken und Klebeflächen müssen sauber, fest, tragfähig und frei von haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Öl, Staub, Altanstrichen u.a.) und ausreichend trocken sein.

Die Fugenbreite muss so dimensioniert sein, dass die Dehnung bzw. Stauchung des Fugendichtstoffes nicht mehr als 25% (berechnet bei einer Temperatur von +23°C) der Fugenbreite beträgt.

Die Fugentiefe ist durch den Einsatz von Mapefoam (geschlossenzelliges Hinterfüllprofil) auf maximal 2/3 der Fugenbreite zu begrenzen.

Eine Dreiflankenhaftung von **Mapesil SA** ist auszuschließen.

Bei kritischen Untergründen (z.B. Beton, Holz, Zinkblech usw.) sind die Fugenflanken vor dem Einbringen von **Mapesil SA** mit **Primer FD** zu grundieren.

**Primer FD** mit Pinsel auftragen und mindesten 30 Minuten ablüften lassen.

# Verarbeitung

Mapesil SA-Kartusche (310 ml) an dem Gewindenippel aufschneiden, Kartuschenspitze aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite in einem Winkel von ca. 45° abschneiden.

Vorbereitete Kartusche in eine handelsübliche Ausspritzpistole einlegen und **Mapesil SA** mit Flankenandruck in den Fugenraum einpressen.

Mapesil SA unmittelbar nach dem Einbringen mit einer geeigneten Spülmittellösung benetzen, Fuge profilieren (mit Spachtel, Fugeisen, Fugholz o.ä.) und mit Finger oder Pinsel glätten. **Mapesil SA** vernetzt durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit.

Mapesil SA bildet nach ca. 8-12 Minuten eine schützende Haut und vernetzt ca. 2-3 mm pro Tag.

## Reinigung

Teilweise ausgehärtetes **Mapesil SA** kann mit üblichen Lösemitteln (Reinbenzin, Universalverdünner) entfernt werden.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

## LIEFERFORM

Mapesil SA in Kartuschen zu 310 ml (25 Stück im Umkarton).

Primer FD in Flaschen zu 200 g und 900 g.

# **LAGERUNG**

Mapesil SA und Primer FD sind 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und frostfrei lagerfähig.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapesil SA ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung bzw. gemäß den europäischen Einstufungskriterien für Zubereitungen. Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und -Brille zu tragen und die beim Umgang mit Baustoffen / Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für den professionellen Anwender erhältlich.

#### **ENTSORGUNG**

Gebinde tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

#### N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.at und www.mapei.com

